

Hidden Feelings

- Another Continuance -

Von Taskinst

Prolog: A new beginning

*~ If you only knew ... My true feelings for you.
Would you run from me? ...
Or would you stay with me? ~*

„Diese Gefühle ... diese Empfindungen ... wie traurig.“

Riku drehte sich um und sah einen Engel.

Die Umgebung war tief undurchsichtig, doch überall war diese Dunkelheit, die eins mit ihm sein wollte.

„Hab keine Angst, Kopf hoch!“ Der Engel leuchtete heller als jemals zuvor, und als Riku ihm entgegenkommen wollte, hob er die Hand. Der Junge hielt inne und seine Augen schauten hinter die Gestalt, die dort zu Boden deutete.

Dort war ein Kind. Ein kleines Kind? Nein. Ein Mädchen, auf dem Boden hockend und hinabsehend, ins Leere.

„Was ... ? Nein, wieso ... ? Wieso kann ich ... ?!“

Er schien die Worte noch ganz leise zu murmeln, als der sanftwehende Wind, durch das offenstehende Fenster kommend, seine einzelnen Haarsträhnen ein wenig aufwirbeln ließ. Nur leicht öffnete Riku die Augen, um über sich die weiße Decke und das Schattenspiel mit der Sonne beobachten zu können. Er war noch müde, sehr müde. Doch er war wach, und so schnell war es ihm nun nicht mehr gegönnt, einzuschlafen. Sein Kopf war zwar noch erfüllt mit den Bildern seines Traumes, dennoch konnte er sich jetzt schon nicht mehr genau daran erinnern. Jede Nacht strömte es ihm durch den Kopf. Jede Nacht träumte er das gleiche, sollte eigentlich schon längst in der Lage sein, ihn zu deuten, doch er schien er ihm mit jedem Mal mehr als seltsam. Oder verdrängte er es nur? Er sah ein, dass er es verdrängt haben musste, schon als er ihn zum ersten Mal geträumt hatte. Er wollte das nicht sehen, nicht diese Bilder, die ihm Kummer und Sorgen bereiteten.

Mit der Hand strich er sich eine Strähne seiner langen silbernen Haare aus dem Gesicht und reckte den Kopf. Das Rauschen des Meeres drang bis in sein Zimmer und vermischte sich mit dem Vogelgezwitscher des frühen Morgens. Nach einer Weile richtete er sich auf und betrachtete gedankenverloren seine weiße Bettdecke, auf die er lose seine Hände liegen hatte.

~ I want to walking this road, without you ...

*To remake forgotten promises and meet you at roads end.
Faded Memories, Reconstructed Memories ...*

*A dream of you, In a world without you.
The dream I see in the world without you.
Torn dream, like a memory from the far past,
I'd like to put it together ... With you ... ~*